



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 3

## Serienproduktion des neuen ŠKODA FABIA im Stammwerk Mladá Boleslav angelaufen

- › ŠKODA AUTO investierte 110 Millionen Euro in die Anpassung der Fertigungslinien
- › Vierte Generation des ŠKODA FABIA basiert erstmals auf Modularem Querbaukasten MQB-A0 aus dem Volkswagen Konzern
- › Mehr als 4,5 Millionen ausgelieferte Einheiten seit Einführung der ersten Modellgeneration im Jahr 1999
- › Kleinwagen des tschechischen Automobilherstellers zählt zu den beliebtesten Fahrzeugen in seinem Segment

Mladá Boleslav / Cham, 12. Juli 2021 – Heute ist im ŠKODA AUTO Stammwerk in Mladá Boleslav der erste FABIA der vierten Generation vom Band gerollt. Für die Produktion der vierten Modellgeneration des beliebten Kleinwagens wurden die Fertigungslinien umfangreich angepasst, die notwendigen Investitionen belaufen sich auf insgesamt 110 Millionen Euro. Erstmals basiert der FABIA auf dem Modularen Querbaukasten MQB-A0 aus dem Volkswagen Konzern und bietet neben dem besten Platzangebot in seiner Klasse auch einen noch besseren Komfort und zahlreiche neue Sicherheits- und Assistenzsysteme. Damit bringt der neue FABIA alle Voraussetzungen mit, um an den Erfolg seiner Vorgänger anzuknüpfen: Seit seinem Debüt im Jahr 1999 lieferte ŠKODA mehr als 4,5 Millionen Einheiten des Kleinwagens an Kunden aus, damit ist er nach dem OCTAVIA das zweiterfolgreichste Modell der Marke.

Michael Oeljeklaus, ŠKODA AUTO Vorstand für Produktion und Logistik betont: «Produktionsanläufe sind immer ganz besondere Momente, auf die wir uns akribisch vorbereiten. Heute feiern wir den offiziellen Produktionsstart des neuen FABIA. Insgesamt haben wir 110 Millionen Euro in die umfangreiche Modernisierung sowie die weitere Automatisierung der Produktionsabläufe investiert. Das macht sich nun bezahlt: Es ist toll zu sehen, wie jedes Rädchen ineinandergreift und alles reibungslos funktioniert. Ich bedanke mich bei der gesamten Mannschaft für die hervorragende Teamleistung und freue mich, dass wir durch unsere Arbeit einen wesentlichen Teil zur Erfolgsgeschichte des FABIA beitragen können.»

Der ŠKODA FABIA entsteht auf der gleichen Fertigungslinie wie die Modellreihen SCALA und KAMIQ. Im Vorfeld des Produktionsanlaufs hat der tschechische Automobilhersteller Anpassungen an der Montagelinie sowie im Presswerk und in der Schweisserei vorgenommen. Zahlreiche komplexe und körperlich anstrengende Fertigungsschritte werden von Robotern übernommen und ermöglichen auf diese Weise einen hohen Automatisierungsgrad der Produktionsabläufe.

Bereits die im Jahr 1999 vorgestellte erste FABIA-Generation war mit mehr als 1,7 Millionen ausgelieferten Einheiten eines der erfolgreichsten Modelle im Kleinwagensegment. Die Marke von 1,7 Millionen Einheiten erreichte auch die zweite, seit 2007 angebotene Modellgeneration. Einschliesslich der dritten Generation, die 2014 debütierte, wurde der FABIA seit Modelleinführung weltweit mehr als 4,5 Millionen Mal ausgeliefert.

Der neue ŠKODA FABIA begeistert neben seinem emotionalen Design auch mit neuen Proportionen und basiert erstmals auf dem Modularen Querbaukasten MQB-A0. Die Plattform aus dem Volkswagen Konzern ermöglicht eine deutlich erweiterte Sicherheits- und Komfortausstattung. Mit seiner Länge



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 3

von 4.108 Millimetern übertrifft die neue Modellgeneration erstmals die Vier-Meter-Marke und bietet bei einer Breite von 1.780 Millimetern noch mehr Platz als der Vorgänger. Das Kofferraumvolumen, bereits in der Vorgängergeneration das grösste im Segment, steigt bei der Neuauflage um 50 auf 380 Liter.

ŠKODA bietet den neuen FABIA mit Frontantrieb und manuellem Getriebe oder automatischem 7-Gang-DSG an. Fünf Benzinmotoren der aktuellen EVO-Generation aus dem Volkswagen Konzern verbinden niedrige Emissionen mit hoher Effizienz und Dynamik. Der FABIA erreicht einen Luftwiderstandsbeiwert von cw 0,28 und setzt damit die Bestmarke im Kleinwagensegment. Das ermöglicht in Kombination mit dem optionalen 50-Liter-Tank Reichweiten von mehr als 900 Kilometern im WLTP-Zyklus. Darüber hinaus hat die Neuauflage zahlreiche Assistenzsysteme an Bord, die bislang höheren Fahrzeugklassen vorbehalten waren.

## Weitere Informationen:

Sandra Zippo

PR ŠKODA

T +41 56 463 98 07 / [skoda.pr@amag.ch](mailto:skoda.pr@amag.ch)

[www.skoda.ch](http://www.skoda.ch) / [www.skodapress.ch](http://www.skodapress.ch)

## Bilder zur Presseinformation:



### Serienproduktion des neuen ŠKODA FABIA im Stammwerk Mladá Boleslav angelaufen

Für die Produktion der vierten Modellgeneration des beliebten Kleinwagens wurden die Fertigungslinien umfangreich angepasst, die notwendigen Investitionen belaufen sich auf insgesamt 110 Millionen Euro.

Quelle: ŠKODA AUTO



### Serienproduktion des neuen ŠKODA FABIA im Stammwerk Mladá Boleslav angelaufen

Erstmals basiert der FABIA auf dem Modularen Querbaukasten MQB-A0 aus dem Volkswagen Konzern und bietet neben dem besten Platzangebot in seiner Klasse auch einen noch besseren Komfort sowie zahlreiche neue Sicherheits- und Assistenzsysteme.

Quelle: ŠKODA AUTO



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 3



## Serienproduktion des neuen ŠKODA FABIA im Stammwerk Mladá Boleslav angelaufen

ŠKODA bietet den neuen FABIA mit Frontantrieb und manuellem Getriebe oder automatischem 7-Gang-DSG an. Fünf Benzinmotoren der aktuellen EVO-Generation aus dem Volkswagen Konzern verbinden niedrige Emissionen mit hoher Effizienz und Dynamik.

Quelle: ŠKODA AUTO

### ŠKODA AUTO

- › steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in Indien, Russland und Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ iV und KUSHAQ.
- › lieferte 2020 weltweit über eine Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt mehr als 43'000 Mitarbeitende weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.